

Welch Ein Geschenk Ist Ein Lied
Reinhard Mey

C G7 C
Schon wenn der erste Ton erklingt,
F C G7
Beginnt der Raum zu atmen und zu leben,
F G Am Em
Ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben,
F G
Als ob ein Zauber uns bezwingt.
C G C
Und eine Melodie befreit
F C G7
Uns aus dem Irrgarten unsrer Gedanken
F G Am Em
Und öffnet alle Schleusen, alle Schranken
F G C
Unserer Seele weit.
Am G C
Und löst uns los von Raum und Zeit,
Dm G
Und aus der engen Dunkelheit,
G7 C
Tragen die Töne ein Gedicht
F G
Auf bunten Flügeln in das Licht,
C F G
Ein Schwarm von Schmetterlingen, der zur Sonne flieht!
G G7 C
Welch ein Geschenk ist ein Lied!

C G7 C
Betäubt, läßt es uns glücklich sein,
F C G7
Doch glücklich, kann es uns zu Tränen führen,
F G Am Em
Und es läßt uns in unsrem Hochmut spüren,
F G
Wie ohnmächtig wir sind und klein!
C G C
Wo Worte hilflos untergeh'n,
F C G7
Vermag ein Lied allein ein Kind zu trösten
F G Am Em
All seine dunklen Ängste und den gräßlichen
F G C
Kummer gleich fortzuweh'n.
Am G C
Denn alles, was sich in uns regt,

Dm **G**
Jedes Gefühl, das uns bewegt,
G7 **C**
Jede Hoffnung, die uns erfüllt,
F **G**
Hat ein getreues Spiegelbild
C **F** **G**
Im Fluß der Tage, der stets wechselnd weiterzieht.
G **G7** **C**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!